

Bläddl Nr. 11 vom 20. Oktober 2023

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de www.hockey.de www.deutscher-hockey-bund.de

www.esv-dresden.de

www.hockey-coach.de

www.sachsenhockey

Wir gratulieren der männlichen U10 (Trainer Roman Murcek und Torsten Rommel) zum 2. Platz in Mitteldeutschland, der männlichen U16 - mit dem Pillnitzer HV - (ESV-Trainer Stefan Aurich und Stefan Modrozynski) zum 2. Platz in Sachsen, der weiblichen und männlichen U14 (Trainer Jakob Richter und Florian Ziegenbalg bzw. Stefan Aurich und Stefan Modrozynski) zum 3. Platz in Mitteldeutschland und 2. Platz in Sachsen sowie der weiblichen U16 - mit dem Freiberger HTC - (ESV-Trainerin Marina Hüttich) zum 3. Platz in Sachsen!

Weitere Gratulationen gelten Antje Grothe zum 20. Vereinsjubiläum, Philipp Becker und Keon Hackmann zum 10. Vereinsjubiläum; Bernd Fiedler zum 70. Geburtstag, Alina Sage zum 20. Geburtstag sowie Dominik Creutz und Rita Zimmermann zum 10. Geburtstag!

HOCKEYDIREKT- TEAM LEIPZIG bietet am **27. Oktober (Freitag)** von **16.00 bis ca 20.00 Uhr alles um Hallenhockey in unserer ESV-Loksporthalle** an! Vorabfragen oder Bestellungen sind unter leipzig@hockeydirekt.de oder Telefon 0341-6992103 möglich.

Unter vorerst bestimmten, strengen Auflagen begann wieder der Trainings- und Spielbetrieb in der Cottaer Halle nach den leider erforderlichen wie umfangreichen Mängelbeseitigungen an der Dachkonstruktion. Die moderne Tribünen-Halle des Gymnasiums wurde im November 2014 eingeweiht, ab August 2021 gesperrt.

Die ordentliche Delegiertenversammlung des Gesamtvereins ESV Dresden e.V. findet am **16.11.23, 17.00 Uhr, in der Vereinsgaststätte „Zur Lok“** statt.

Interessierte Mitglieder sind außer den Delegierten gern willkommen.

Erste Hallen-Spieltermine (ohne Gewähr)

28./29. Oktober	Freiberg	1. und 2. Damen sowie 1. Herren beim Turnier des Freiberger HTC
04./05. November	DRESDEN Loksporthalle	6. Erich Kästner-Turnier für Mädchen (Sa) und Jungs (So) U10 Turnierbeginn jeweils 10.00 Uhr
05. November (So)	DRESDEN Erlweingymn.	10.00 Uhr: männliche U18 beim Herrenturnier des Pillnitzer HV
18. November (Sa)	Wurzen	2. Herren beim HV Wurzen
19. November (So)	Freiberg Machern	1. Damen beim Freiberger HTC 1. Herren beim Tresenwalder HC
26. November (So)	DRESDEN Gymn. Cotta Jena	10.00 Uhr: 2. Herren – Leipziger SC II 12.00 Uhr: 1. Herren – HCLG Leipzig 2. Damen beim SSC Jena II

Pflichtspieltermine des Nachwuchses dann ab dem nächsten Bläddl.

Die 2. Damen spielen in der Hallensaison (nach einer Pause) in der Verbandsliga.

Der Nachwuchs meldete bei den Mädchen U16 (SG mit dem PSV Chemnitz), U14, U12 und U10 (hier zwei Teams für die Meisterschaft und den Pokal). Bei den Jungs U18 (Premiere!), U16, U14, U12 und U10.

Pflichtspiele leiteten René Clausner (Oberliga Herren in Leipzig und Verbandsliga Herren in Dresden), Mateo Feicks, Pepe Lindemann, Carlos Lohe und Maximilian Simon (männliche U12 in Dresden), Linus Hans (männliche U14 in Dresden), Andreas Hönisch (Oberliga Damen in Chemnitz), Patrick Kobel (Oberliga Damen in Dresden), Martin Menz-Höke (Regionalliga Herren in Berlin, Machern und Osternienburg, Regionalliga Damen in Machern und 2x in Osternienburg), Peter Ostwaldt (Oberliga Herren in Leipzig) sowie Kevin Weidhaas (Oberliga Damen in Niesky und Dresden, Oberliga Herren in Dresden).

Mit Mail vom 13. Oktober teilte die ESV-Geschäftsstelle mit, dass Herr Le Nho Quyen ab 1. November 2023 die Vereinsgaststätte „Zur Lok“ pachtet! Wir wünschen nun allseits gutes Gelingen!

Trainer Florian Ziegenbalg („Flo“) sandte erste Fotos von seiner Südafrika-Mission bis Anfang Dezember).

Es gibt bei uns fünf Familien, die mehrere ihre werten Mitglieder zum Hockeysport zerrten:

Spitzenreiter ist der Aurich-Smolka-Clan (fünf), es folgen Glöß, Hans, Lachnit und schließlich Pfeiffer/Steinborn mit jeweils vier Getreuen. Nun gut, nicht von A bis Z, am immerhin von A bis P/S – auch nicht schlecht.

Letzte Feldergebnisse

Damen: - Leipziger SC (A) 0:2 (0:2), - PSV Chemnitz (H) 0:3 (0:2) und A 0:1 (0:1), - SSC Jena (H) 0:1 (0:0), - Leipziger SC (H) 2:0 (1:0)

1. Herren: - ATV Leipzig (H) 0:5 (0:3), - Leipziger SC (H) 1:1 (1:1), - PSV Chemnitz (A) 0:5 (0:2), - TSV Leuna (H) 1:3 (1:2), - Erfurter HC (A) 1:1 (0:0), - HCLG Leipzig (A) 1:1 (1:1)

2. Herren: - HC Niesky/HC Lauchhammer (A) 1:4 (0:3), - MSV Bautzen (H) 8:0 (6:0) Weibliche U16: - Cöthener HC (H) 0:1 = 5. Platz (3. Platz Sachsen)

Männliche U 16: - TSV Blau-Weiß Torgau (A) 2:3 = 4. Platz (2. Platz Sachsen)

Weibliche U14: - Freiburger HTC (H) 4:5 = 3. Platz (2. Platz Sachsen)

Männliche U 14: - Cöthener HC (A) 0:5 = 3. Platz (2. Platz Sachsen)

Weibliche U12: in Köthen: - ATV Leipzig 0:2, - Cöthener HC 1:2 = 6. Platz (4. Platz Sachsen)

Männliche U12: in Dresden: - HCLG Leipzig 1:1, - Erfurter HC 1:4 = 5. Platz (4. Platz Sachsen)

Männliche U10: in Erfurt: - Cöthener HC 5:1, - PSV Chemnitz 5:3 = 2. Platz

Wenn wir nun dem Striesener Bernd Fiedler zum 70. Geburtstag gratulieren, dann sei gesagt, dass er zur „Naußlitz-Connection“ (auf nur noch drei Gestandene geschmolzen...) gehört. Mit einer Pause 1973/74 ist „Fiedi“ seit 1965 treues Mitglied und hat reichlich beim ESV Staub gewischt:

vom Käptn der Knaben bis zu dem der Senioren, Spieler der 1. + 2. Herren, Spender, mal helfender Trainer für unseren Hockey Nachwuchs und von 2008 bis 2019 im Vorstand des ESV (als Nachfolger von Micha Aurich). Das Bauen ist seine Spezialität – Kunststück als Meister der VE Bauindustrie. Durchaus beliebt sind Bernds organisierte Freizeitevents für die Abteilung. Nur zum Beispiel: Elbe-Kanufahrt bis Cotta, Wildschweinschmaus, diverse Seniorenwanderungen - mit Frau Gemahlin Monika als Technische Leiterin an der Seite - und so weiter.

Rolf Middendorf (geb. 1948 in Essen) begann 10-jährig mit Hockey, will nun nach 65 Jahren Schluss machen und die Hockeyrente starten. 1993 stieß Rolf mit Sohni Carsten zu uns. Zum 70. Geburtstag bat er die Gratulanten um Verzicht auf übliche Gaben, um (mit Erfolg) dafür die reichliche Knete für unseren Nachwuchsverein zu spenden. Rumgetrieben hat sich Rolf bei fünf Vereinen: ETuF Essen, Zehlendorfer Wespen, HC Wacker München, HC Heidelberg und dem ESV (Karrierehöhepunkt). Die Mitspieler – es kamen deren acht - lud er zum Umtrunk und in den „Talkenberger Hof“ ein. Der Gastgeber erhielt edle Memorabilien: vom Lederball, Gonschior-Schläger, Hockey-Witzbuch bis zum Alt-Pokal. Drei ESV-Dresse gingen bei einer amerikanischen Versteigerung weg. Rolf erhöhte die Summe und spendete sie dem Nachwuchs-Förderverein.

Auf dem ESV-Areal kam es im September zu einem Deutsch-Französischen Freundschaftstreffen. Wie das? Simon Guillot-Villain, ehemaliger Spieler der 1. Herren - seinerzeit mit den Trainern Gottfried Friebe, dann Gunter Glöß; kehrte 1998 nach Fronkreisch zurück - traf sich mit Jörg Fabian, Stefan Modrozynski und Oliver Posdziech zum netten Plausch.

Oli meint, des Professors Deutsch wäre mittlerweile etwas rostig. Reiste unser Franzose mit einer charmanten Französin und französischem Wein an? Äscha - weder noch, es gab völlig passend profanes, regionales Bier...

„Durch Bierhoffs Einwechslung hat sich nichts geändert. Im Gegenteil.“

ZDF-Reporter Bela Rethy

Und wieder begibt sich ein Abteilungsmitglied in die weite, weite Welt. Wer denn? Es handelt sich um Dorothea („Thea“) Pistorius (18). Ab Dezember nach Australien als „Work-and-Traveler“. Erstaunlich für einen vom Jahrgang 1936. Und es war für Thea klar, dass sie uns in dieser Zeit als Fördermitglied verbunden zu bleibt.

Neue Mitglieder: Ellen Göpfert (6), Benedikt Holz knecht (19, vom Erfurter HC), Malte Liesenhoff (23, vor Jahren noch DSV Hannover 1878), Philipp Michling (34, Wiedereintritt), Jennifer Pawelski (23, vom HC Delmenhorst) und Maja Stelzmann (11).

Ich denke mal, dass viele von uns beim MDR auch die Wettervorschau - frohgemut oder verärgert - genießen. Dort agiert die Wetterfee Susanne Langhans. Was hat das aber mit Hockey zu tun? Nun, 2006 absolvierte die junge Frau (damals vielleicht beim Presse-Volontariat) ein Interview mit mir. Es ging seinerzeit um die 100-jährige Dresdner Hockeygeschichte. Der Beitrag kam dann in den Dresdner Neuesten Nachrichten.

Gute (und schlechte) Rekorde aller Art gab es in der Abteilung genug: Rekordtorschützen, hohe Siege und Niederlagen, grüne, gelbe und rote Karten, viele Einsätze als Aktive/Schiris, Verspätungen, vermässelte Termine. Ein Rekord ging schon bereits unter: Medizinstudentin Jarka Lunow – einst sehr aktive Spielerin und Kindertrainerin – piffte hintereinander einst neun Kindervergleiche in der Loksporthalle. Es fehlten halt Schiris...

„Ja, gut. Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage!“

Fußballlegende Franz Beckenbauer (in jungen Jahren...)

Karl Schreiber